

Kinder zeichnen Ostern



Auch ein Kaninchen ist schön im Bild

Der Osterhase von Klara Sophie Heß hat ein kleines Kaninchen als Begleiter.



Klara Sophie Heß wohnt in Vordernberg. Sie hat den Leserinnen und Lesern der Kleinen Zeitung dieses wunderschöne Osterbild gemalt. Das Besondere daran: Ihr Osterhase ist nicht nur mit herrlichen Leckereien schwer bepackt, sondern hat auch noch ein herziges Kaninchen als treuen Begleiter.

KK (2)

Neueröffnung
des Marktstandes
auf dem
Leobener
Bauernmarkt
in der Straußgasse
RIEGLER



Ein Stand für

Mit dem neuen „Probemarktstand“ für heimische Direktvermarkter und einer Broschüre voller Regionalität sollen Produzenten und Konsumenten näher zusammenrücken.

Von Verena Riegler

Wir haben uns gedacht, es geht einfach nicht, dass wir nichts machen“, erklärt der Leobener Bezirkskammerobmann Andreas Steinegger. Gemeint ist das Leobener Stadt-Land-Fest, das aufgrund der Coronapandemie im Vorjahr ausfallen musste.

Um die Idee des Festes – die Stadtbevölkerung mit heimischen Direktvermarktern zusammenzubringen – trotzdem aufrechterhalten zu können, wurde nun ein neuer Marktstand auf dem Leobener Bauernmarkt in der Straußgasse präsentiert. Jeden Freitag haben bäuerliche Betriebe aus dem Bezirk Leoben dort die Möglichkeit, den Marktverkauf auszuprobieren, „ohne großen Aufwand und zusätzliche Kosten“, wie sich Bürgermeister Kurt Wallner über diesen „wichtigen Mosaikstein“ erfreut zeigt.

„Wenn das Projekt aufgeht, dann hat jeder etwas davon“, betont Steinegger. So könnten die Bauern mehr Wertschöpfung erwirtschaften und Konsumenten regionale, saisonale Produkte auf kürzestem Weg



Direktvermarkter

beziehen. Bezirksbäuerin Ilse Wolfiger ergänzt: „Die Produzenten haben die Möglichkeit, sich einmal wöchentlich zu präsentieren, mit den Konsumenten in Kontakt zu kommen und vielleicht ein Zusatzeinkommen zu erzielen.“ Vielleicht würde sich der ein oder andere so dazu entschließen, einen eigenen Marktstand zu eröffnen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits 18 Freitage gebucht, an denen jeweils ein anderer bäuerlicher Betrieb sein Angebot präsentiert.

Gebaut wurde der neue Marktstand von Susanne Zettl und den Klienten der Lebenshilfe Leoben mit PEFC-zertifiziertem Holz aus Niklasdorf, das von Andreas Steinegger zur Verfügung gestellt wurde. Der

Marktstand am Leobener Bauernmarkt stehe somit für gelebte Nachhaltigkeit: Nicht nur das Holz stamme aus wertvollen PEFC-zertifizierten Wäldern aus der Region, auch alle angebotenen Produkte wurden in der Gegend produziert, betonte Kurt Ramskogler, der Obmann von PEFC Austria und ergänzte: „Mit der Lebenshilfe Leoben war zudem eine regionale Organisation für den Bau des Standes verantwortlich.“ An der Umsetzung des Projektes beteiligt war auch der Tourismusverband Leoben-Niklasdorf. Obfrau Astrid Baumann betont: „Tourismus und Genuss stehen in direktem Zusammenhang. Wir wollen unseren Gästen aufzeigen, was die Region an Produkten – an kleinen Schätzen – bieten kann.“ Aber auch den

Einheimischen soll die „großartige Palette der Produkte präsentiert werden.“ Geschäftsführer Robert Herzog: „Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt, wie sehr Regionalität und örtliche Vielfalt unsere Tagesabläufe bereichern können.“

Zusätzlich zum Marktstand wurde auch die Broschüre „Vom Bauern auf den Tisch – Schmankeleien aus Leoben“ präsentiert. Darin sind rund 50 bäuerliche Betriebe aus dem Bezirk Leoben aufgelistet, die Produkte als Direktvermarkter anbieten. Konsumenten soll es dadurch erleichtert werden, Anbieter in ihrer Umgebung zu finden. Die Broschüre liegt beim Tourismusverband auf oder kann kostenlos unter office@tourismus-leoben.at angefordert werden.

KOMMENTAR



Johanna Birnbaum
johanna.birnbaum@kleinezeitung.at

Für die Zukunft der Vereine

Immer wieder ist zu hören, wie schwierig es ist, junge Menschen zu motivieren, sich in Vereinen zu engagieren – erst recht, wenn es sich um sportliche Betätigungen handelt. Dabei ist augenscheinlich, dass Bewegung mit Gleichgesinnten nicht nur eine erfolgreiche Momentaufnahme ist, sondern im Leben nachhallt. Man lernt Disziplin und bei einer Sache zu bleiben, auch, wenn es nicht so gut läuft. Man lebt Teamgeist, lernt füreinander einzustehen und gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Damit das gelingt, egal in welchem Verein man sich für eine Sache engagiert, sind Eltern und Mentoren wichtige Faktoren. Sie sind es, die als Erste an einen glauben, viele Stunden damit verbringen, zu begleiten, viele Kilometer fahren, um unterstützt an der Bande, am Skihang, im Schwimmbad oder auf der Tribüne sitzen. Sie bereiten den Weg für eine Zukunft in Vereinen.

Den Bericht zum Kommentar finden Sie auf [Seite 30/31](#)

FRAGEN ZU KLEINE DIGITAL

Sie haben Fragen zum Digitalabo der Kleinen Zeitung oder sind unsicher wie Sie unser Digitalangebot testen können?

Egal ob Bestellung, Registrierung oder bei vergessenen Benutzerdaten – unser Digital-Team kann bestimmt helfen!

Tel: 0820-820 101-77
Montag bis Freitag 9 bis 14 Uhr

KLEINE ZEITUNG

REGIONALREDAKTION LEOBEN

Hauptplatz 7, 8700 Leoben.
Tel.: (03842) 45 0 89;

Redaktion:
Johanna Birnbaum (DW 76),
Isabella Jeitler (DW 78), Andreas
Schöberl-Negishi (DW 77),
Verena Riegler (DW 74);
Sekretariat: Michaela Kain

(DW 71), Birgit Scharf (DW 71),
Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr
und Freitag 8 bis 13 Uhr,
leoben@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Matthias Pagger,
(03862) 52400-20;

Abo-Service & Digitalsupport:
(0316) 875 3200;



Ein Herz für die Region

5.000 heimische Händler auf
kleinezeitung.at/regionalkaufen

In Kooperation mit

